

Verschiedene Anträge

Initiator*innen:

Titel: Ausbildung? Garantiert!

Antragstext

1 Du suchst einen Ausbildungsplatz? Dann stehen die Chancen gut, dass du keinen
2 Platz findest, der gut bezahlt und gut erreichbar ist oder gut zu dir passt.
3 Wenn unsere Generation von etwas geprägt ist, dann ist es von Unsicherheit. Akut
4 trifft die Inflation junge Menschen besonders hart und dabei kommen wir doch
5 gerade erst aus der Coronakrise, die mit voller Wucht unser Leben auf den Kopf
6 gestellt hat. Viele junge Menschen wurden während der Pandemie in
7 Übergangssystemen geparkt, anstatt eine richtige Ausbildungsstelle zu finden.
8 Zusammengefasst bedeutet das: Keine Ausbildung und damit zu oft auch keine
9 Perspektive! Zukunft in der Krise also? Bei der Suche nach einem
10 Ausbildungsplatz in Deutschland ist Krise auf jeden Fall Tagesgeschäft. Viele
11 Jugendliche verzweifeln am System. Dabei muss doch klar sein: Alle Jugendlichen,
12 die einen Ausbildungsplatz wollen, müssen einen bekommen! Paradox ist, dass
13 Unternehmen gleichzeitig den Fachkräftemangel beklagen. Dabei liegt der Fehler
14 im System: Nur circa 20 Prozent der Betriebe bilden überhaupt noch aus. Wir
15 brauchen also ein System in dem sich kein Arbeitgeber aus der Verantwortung
16 schleichen kann. Denn junge Menschen haben eine Perspektive verdient. Gut
17 ausgebildete, gut bezahlte Menschen, die im Betrieb mitbestimmen, sind dafür
18 Grundvoraussetzung. Ein wichtiger Startschuss ist hierfür der Rechtsanspruch auf
19 eine Ausbildung auf Bundesebene, aber diese Ausbildungsgarantie hat vieles eben
20 nicht. Nach einer Stärkung der betrieblichen Ausbildung sucht man ebenso wie
21 nach einer Umlagefinanzierung oder einem Ausbau der Ausbildungsplätze. Der
22 Rechtsanspruch greift auch nur in Gebieten mit Unterversorgung, von einer echten
23 Garantie sind wir also noch weit entfernt.

Jetzt ist NRW am Zug!

Deswegen schauen wir jetzt auf die Landesebene. Denn auch hier in NRW liegt der Fehler im System. Überall spüren auch die Betriebe den Fachkräftemangel, während all die jungen Menschen, die auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz sind, zu häufig gar nicht erst die Möglichkeit bekommen, sich zu der Fachkraft ausbilden zu lassen, die sie eigentlich werden wollen. Dabei ist doch gerade NRW von einem hohen Bedarf an Beschäftigten geprägt, insbesondere mit Blick auf die dringend notwendige Transformation zur klimaneutralen Industrie. Entsprechend muss die Ausbildung junger Menschen in NRW endlich den politischen Stellenwert bekommen, den sie verdient und benötigt. Nach Ausbildungsstart 2021 waren im Land etwa 19.000 junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle, während mindestens 11.000 Betriebe ihre Stellen noch nicht besetzt hatten. Beinahe 20% der Menschen zwischen 25 und 35 Jahren haben in NRW keinen qualifizierten Berufsabschluss, auch weil ihnen zu oft der Zugang zur Ausbildung nicht möglich ist. Für uns ist klar: So kann es nicht weitergehen! Es wird Zeit, dass die Landesregierung ihrer Verantwortung junger Menschen gegenüber nachkommt, daher fordern wir:

- Eine echte – umlagefinanzierte – Ausbildungsgarantie für NRW: das in der Landesverfassung verankerte Recht auf „die umfassende Möglichkeit zur Berufsausbildung und Berufsausübung“ für junge Menschen muss endlich politische Praxis werden!
- Die Einrichtung eines Zukunftsfonds Ausbildung zur konsequenten Umsetzung der Umlagefinanzierung: Alle Unternehmen in NRW müssen in die Pflicht genommen werden, ihren Anteil zur Ausbildung für alle beizutragen.
- Die Überwindung regionaler Unterschiede: Insbesondere im Ruhrgebiet oder im Bergischen Land fällt das Stellenangebot spürbar schlechter aus, als in anderen Regionen NRWs.
- Einen flächendeckenden Rechtsanspruch auf betriebliche Ausbildung: Der Fokus der Ampel-Koalition auf eine außerbetriebliche Ausbildung ist unzureichend. Die Landesregierung muss die betriebliche Ausbildung in den Blick nehmen und stärken!
- Wir fordern die Landesregierung darüber hinaus auf, mit Umsetzung einer umlagefinanzierten Ausbildungsgarantie für die Schaffung neuer betrieblicher Ausbildungsplätze zu sorgen.

Aber die Ausbildungsgarantie allein reicht nicht aus. Um jungen Menschen Ausbildung flächendeckend im Land zu ermöglichen und Bewerber*innen tatsächlich den Antritt ihrer Wunschstelle zu ermöglichen, muss die Landesregierung in gleicher Dringlichkeit die Rahmenbedingungen dafür schaffen. Dazu gehört es, Barrieren abzubauen und einen gleichberechtigten Zugang für alle Personen zu schaffen. Wir fordern daher:

- Ausbildung gerecht bezahlen: Azubi-Gehälter müssen zum Leben reichen!
- Perspektiven schaffen: Wer eine Ausbildung erfolgreich beendet, darf anschließend nicht in eine unsichere Zukunft blicken müssen! Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis muss garantiert werden.
- Mobilität muss bezahlbar sein: Ein Azubi-Ticket im Rahmen des Deutschlandtickets ist längst überfällig und muss Auszubildende und Studierende endlich gleichstellen.
- Die Wohnsituation darf der Wunschstelle nicht im Wege stehen: bezahlbare Mieten in Lernendenwohnheimen sind die Alternative zu immer weiter steigenden Preisen auf dem freien Wohnungsmarkt.

Ausbildungsgarantie jetzt!

Wenn der Bund nicht handelt, ist jetzt das Land in der Pflicht! Wollen wir allen jungen Menschen eine gute Ausbildung ermöglichen und gleichzeitig die Transformation der Wirtschaft angehen, braucht es die Ausbildungsgarantie. NRW könnte damit das erste Flächenland mit einer umlagefinanzierten Ausbildungsgarantie werden. Mit unserer Forderung sind wir als GRÜNE JUGEND nicht alleine, Gewerkschaften fordern diese schon seit Jahren, auf Landesebene ist bisher nichts passiert. Wir nehmen die schwarz-grüne Landesregierung in die Pflicht, sie endlich umzusetzen! Wir lassen uns unsere Zukunft nicht nehmen, sondern erkämpfen sie: Ausbildung? Garantiert!

Begründung

Erfolgt mündlich